



**Bundesministerium
für Gesundheit**

POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Vorstand der GenoGyn Rheinland
Herrn Dr. med. Jürgen Klinghammer
Classen-Kappellmann-Straße 24
50931 Köln

Daniel Bahr MdB

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003

FAX +49 (0)228 99 441-1193

E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

Bonn, *17.* Mai 2013

Sehr geehrter Herr Dr. Klinghammer,

ich begrüße es ausdrücklich, dass präventive Maßnahmen in der täglichen Arbeit der Gynäkologinnen und Gynäkologen einen immer größeren Anteil einnehmen. Besonders erfreulich ist die Bereitschaft Ihrer Kolleginnen und Kollegen, sich zusätzlich in „Präventionsmedizin“ ausbilden zu lassen. Die hohe Anzahl der Zertifizierungen der GenoGyn Rheinland seit 2008 ist ein eindrucksvoller Beleg dafür.

Entgegen Ihrer Annahme beschränkt der Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Prävention präventive ärztliche Maßnahmen nicht auf bestimmte Facharztgruppen. Soweit die Regelung des § 25 SGB V-E die Weiterentwicklung der bisherigen Früherkennungsuntersuchungen für Erwachsene zu präventionsorientierten Gesundheitsuntersuchungen vorsieht, bleibt es Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), das Nähere über Art und Umfang der Gesundheitsuntersuchungen zu bestimmen. Demzufolge hat der G-BA darüber zu entscheiden, ob und gegebenenfalls welche präventiven Leistungen der Gynäkologinnen und Gynäkologen Bestandteil einer Gesundheitsuntersuchung im Sinne des § 25 SGB V-E sind.

Mit freundlichen Grüßen